



Dorfzeitung für Fleckeby



**Der SPD- Ortsverein Fleckeby wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und Glück,
Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2019!**



Grußwort des Ortsvereins und der Fraktion

Liebe Fleckebyerinnen und Fleckebyer!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende und es ist gute Tradition, dass wir als SPD Fleckeby einmal auf das Geschehene zurückblicken.

Was passierte im letzten Jahr? Für jeden zählen bei dieser Frage sicher andere Aspekte, positive wie negative. Ähnlich ergeht es da auch Vereinen, Verbänden und der Gemeinde.

2018 war im ersten Halbjahr kommunalpolitisch geprägt von der Gemeinderatswahl, die am 06. Mai stattfand.

Die SPD Fleckeby ging mit einem erneuerten, bunt gemischten Team an den Start. Das von uns erhoffte Ergebnis blieb allerdings aus: Die SPD konnte trotz eines Zugewinns an Stimmen nicht erneut die Bürgermeisterin stellen. Das war nicht unser erhofftes Ergebnis, allerdings war es ein ganz normaler, demokratischer Vorgang.

Man kann den Ausgang einer Abstimmung bedauern, allerdings ist es gut, dass uns die Demokratie die Möglichkeit freier Wahlen einräumt und die Fleckebyerinnen und Fleckebyer davon so zahlreich Gebrauch gemacht haben. Wir sind froh, dass in unserem Dorf ausschließlich demokratische Parteien im Gemeinderat vertreten sind. Hier bei uns soll es keinen Platz für Rassisten geben!

Doch auch andere Entwicklungen standen in Fleckeby an: So nimmt das Gesundheitshaus im alten Amtsgebäude nach und nach neue Gestalt an, wenn auch von außen noch nicht sichtbar. Wir freuen uns, dass wir durch den Umbau den Bürger/innen in Fleckeby weiterhin eine gute ärztliche Nahversorgung bieten können.

Weiterhin fand ein neuer Verein Einzug in unsere Gemeinde: Mit der Gründung des *KulturFlecks* im September haben wir nun einen starken Fürsprecher für das kulturelle Angebot in Fleckeby! Wir wünschen den Akteuren viel Erfolg und immer volle Säle bei ihren diversen Veranstaltungen.

Zum Ende dieses Jahres gehen aber auch Einrichtungen verloren: Tobias und Rebecca Wurm verlassen zum 31.12. das Bürgerzentrum. Wir bedanken uns für die vielen gemeinsamen Stunden im *Kiek In* und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Genau das wünschen wir nun auch Ihnen und Euch: Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2019!



Felix Grabowski, Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzender SPD Fleckeby

Die Zukunft und wir

Hier sehen Sie das Team der SPD- Fraktion Fleckeby in der Wahlperiode 2018 – 2023



Felix Grabowski, Tel. 04354- 6209888; felix.grabowski@web.de
Fraktionsvorsitzender
1. stellv. Bürgermeister
Vorsitzender im Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss



Jens Semann, jens_seemann@gmx.net
stellv. Fraktionsvorsitzender
Mitglied im Bauausschuss



Ursula Schwarzer, Tel. 04354- 996020; ursula@joursa-fby.de
stellv. Vorsitzende im Finanzausschuss
Mitglied im Schulverband
Vorsitzende Kuratorium ev. Kindergarten



Matthias Tramm, bürgerliches Mitglied
Mitglied im Bauausschuss



Michael Neave, bürgerliches Mitglied
Mitglied im Finanzausschuss



Tanja Seemann, bürgerliches Mitglied
Mitglied im Beirat ev. Kindergarten



Klaus Strausdat, bürgerliches Mitglied
Mitglied in der Versammlung des WBV Mittelschwansen

Wenn ein altes Jahr endet und ein neues beginnt, haben viele Menschen die verschiedensten Vorsätze für die kommende Zeit.

Ähnlich wie im Privaten, möchten wir an dieser Stelle die Vorstellungen der SPD Fleckeby für das nächste Jahr, und auch darüber hinaus, präsentieren.

Ein bestimmendes Thema der Vergangenheit und wohl auch der Zukunft waren und sind Baugebiete in der Gemeinde Fleckeby.

Als Dorf mit zentralörtlicher Funktion, und diesen Titel möchte wohl keine der im Gemeinderat vertretenden Parteien verlieren, ist es auch unsere Aufgabe, darauf zu achten, dass für die Nahversorgung wichtige Voraussetzungen geschaffen werden. Eines muss klar sein: Dort, wo man sich nicht bevölkerungstechnisch weiterentwickelt, gehen nahversorgliche Infrastrukturen verloren. Beispiele hierfür gibt es nicht nur in anderen Bundesländern, sie treffen auch immer auf unsere Region zu. Deshalb ist es wichtig und aus unserer Sicht völlig richtig, dem neuen Baugebiet zuzustimmen. Und seien Sie Gewiss: Dieses Baugebiet wird im vollen Umfang von der Gemeinde gelenkt und die Gefahr eines Werteverlusts bestehender Gebäude geht nicht primär von neuen Baugebieten, sondern eher von verlorengegangener Nahversorgung aus!

Die SPD- Fraktion sieht das Baugebiet aber deutlich nur als eines von vielen Politika in unserer Gemeinde. Es gibt auch andere wichtige Themen, über die wie in Zukunft nachdenken müssen:

Mit dem Einstieg in die Glasfaserversorgung in unserem Dorf wurde ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft gemacht. Klar ist: Man kann von der Digitalisierung unserer Welt halten, was man möchte, aufhalten lässt sie sich allerdings nicht! Dazu gehört für uns die Erweiterung des im Bürgerzentrum bereits geschaffenen offen WLANs für alle Bürgerinnen und Bürger. Weitere Punkte für diese Art des Internetzugangs könnten beispielsweise in der Sozialstation oder dem Gesundheitshaus geschaffen werden.

Ein anderes Thema: Der Zustand unserer Straßen. Vielen von uns fällt täglich auf, in welchem kritischen Zustand einige unserer gemeindlichen Straßen sind. Nachdem die Prüfung der Leitungssysteme durch die Stadtwerke Schleswig abgeschlossen ist und uns diese Ergebnisse vorliegen, liegt es an der Gemeinde, mit Hilfe dieser Erkenntnisse einen Plan zur Sanierung der Straßen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Oberfläche aufzustellen!

Diese Thematik wird sicher eine sehr kostenintensive, deswegen ist es umso wichtiger, sich früh auf einen langfristig angesetzten Plan zu verständigen. Die SPD- Fraktion wird dies 2019 in den zuständigen Gremien zum Thema machen.

Ferner ist es uns ein Anliegen, Ihre Themen zu denen des Gemeinderats zu machen. Nehmen Sie hierfür einfach Kontakt über die im Impressum hinterlegten Daten oder über unsere neue Website www.spd-fleckeby.de auf! Wir freuen uns über Kritik und Anregungen!

Für das Miteinander! SPD Fleckeby



Fleckeby intern: Unsere Gemeindearbeiter

Auf der letzten Gemeinderatssitzung forderte Bürgermeister Röhl die Gemeindevertreter auf, sich doch einmal den neuen Sandbunker anzuschauen, den unsere drei Gemeindearbeiter in Eigenregie auf dem Bauhof errichtet haben.

Die Redaktion des Klatschmohns ist dieser Aufforderung natürlich gerne nachgekommen. Für uns ist es auch eine gute Gelegenheit, mit Andreas Hammerich, Bernd Grotkopp und Uli Gaida zu sprechen, um mehr über ihre Arbeit zu erfahren.

Die Klatschmohn- Redaktion: Gerade haben wir den neuen Sandbunker besichtigt. Könnt ihr erklären, wozu der Bunker dient und wie wichtig er bei eurer Winterarbeit ist?

Der alte Sandbunker war einsturzgefährdet. Aber er ist wichtig für die trockene Lagerung von Streugut für den Winterdienst in unserer Gemeinde. Deshalb haben wir in Eigenarbeit den Bunker ganz neu aufgebaut als Ersatz für den Alten, aber am selben Standort.

Die Klatschmohn- Redaktion: Nun ist der Sandbunker ja nicht die einzige Veränderung auf dem Bauhof. Früher war doch ein Klärbecken, wo jetzt die neue Halle steht. Da hat sich auch so einiges verändert?

Ja, durch die neue Halle können jetzt alle Geräte und Maschinen zentral und trocken gelagert werden. Früher standen viele Maschinen auch im Winter entweder draußen, oder mussten in Güby eingelagert werden. Das war nicht nur zeitintensiv, sondern hat auch die Haltbarkeit beeinträchtigt. Zeitgleich mit dem Bau der Halle haben wir auch das Betriebsgebäude weitgehend in Eigenarbeit saniert. Es entspricht jetzt den Vorschriften des Arbeitsschutzes, zusätzlich konnte eine kleine Werkstatt für Winterarbeiten eingerichtet werden.

Die Klatschmohn- Redaktion: Ist so ein perfekt eingerichteter Bauhof wirklich notwendig? Bei vielen Gemeinden geht es ja auch ganz ohne.

Die Gemeinde wächst ständig, und damit auch unsere Aufgaben. Neben den allgemeinen Pflegearbeiten und dem Winterdienst übernehmen wir die Pflege der Sportplätze ebenso wie die Hausmeisteraufgaben in der Seniorenanlage. Wir unterstützen die Baumaßnahmen in der Gemeinde beim Alten Amt und der Beleuchtung an der B76. Und dazu kommt ja nach wie vor noch die Arbeit in Güby, die auch einen Teil unserer Arbeit ausmacht.

Die Klatschmohn- Redaktion: Ihr arbeitet ja nicht nur auf dem Bauhof. In den letzten Jahren hat es einige Veränderungen in unserer Gemeinde gegeben, an denen ihr nicht ganz unbeteiligt ward.

Doch, da ist in den letzten Jahren so einiges zusammengekommen. Der Weg von der Schule zum Sportplatz hat eine Beleuchtung bekommen. Der Grillplatz ist jetzt wieder für alle Bürger

nutzbar und ist ein beliebter Treffpunkt geworden, der Mühlenweg hat ein neues Gelände bekommen. Neben der Pflege der Spielplätze haben wir jetzt die Flächen für die Aussaat der insektenfreundlichen Wiesen vorbereitet. Und jetzt, während der Weihnachtszeit freuen sich alle Bürger an der festlichen Beleuchtung entlang der Bundesstraße.

Die Klatschmohn- Redaktion: Ja, das ist schon eine stolze Leistung. Wenn man dafür Fremdfirmen benötigt hätte, wäre wohl vieles nicht möglich gewesen.

Der Wert dieser Arbeiten ist so nicht zu beziffern. Wichtig ist uns, das Ortsbild kontinuierlich zu verbessern. Aber es stimmt schon; hätten wir die Arbeiten am Sandbunker an eine Fremdfirma vergeben, wäre es um ein Vielfaches teurer geworden.

Die Klatschmohn-Redaktion: Also gibt es auch in Zukunft noch genug Arbeit?

Durch die Weiterentwicklung unserer Gemeinde erweitert sich auch unser Aufgabenbereich. Das beste Beispiel dafür ist das Gesundheitshaus, das wir gerade entkernt haben. Und alle anderen Aufgaben werden ja auch nicht weniger, ebenso die Zusammenarbeit mit Güby.

Die Klatschmohn-Redaktion: Andreas, Bernd, Uli – die Klatschmohnredaktion dankt Euch ganz herzlich für dieses Interview. Wir freuen uns auch weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung für unsere Gemeinde. Ohne Eure Arbeit sähe vieles in der Gemeinde nicht so toll aus!



Gründung des KulturFlecks

Das Bedürfnis, die Kulturarbeit in Fleckeby zu intensivieren, motivierte am 26. September zehn Kulturinteressierte, sich im *Café Matilda* zur Gründung eines Kulturvereins zu treffen.

Ergebnis dieses Treffens war die Etablierung von „KulturFleck“ als jetzt eingetragener und hoffentlich bald auch als gemeinnützig anerkannter Verein. Ziel ist die Förderung der kulturellen, historischen und politischen Bildung in der Region - natürlich nicht allein auf Fleckeby bezogen, sondern in der Hoffnung, hierzu auch mit anderen kulturellen Einrichtungen unserer Region zusammenarbeiten zu können.

In diesem Sinne knüpft „KulturFleck“ an die Arbeit der Kulturinitiative an, die als Unterausschuss des Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschusses unserer Gemeinde seit nahezu 20 Jahren immer wieder Veranstaltungen für die Region aus der Region organisiert hat.

KulturFleck freut sich sehr, dies künftig noch ausbauen zu können, und dazu auch die Unterstützung der Gemeinde zu haben. *Dr. Rolf Wenzel*

Wir stellen vor: Der frisch gewählte Vorstand des KulturFlecks!



v.l.n.r.
Friedrich Nissen (Schriftwart), Merle Mocka
(Vorsitzende)
nicht im Bild Dr. Rolf Wenzel (Kassenwart)

Termine

Folgende Termine des SPD- Ortsvereins möchten wir bekanntgeben:

Termin	Ort	Zeit
Jahreshauptversammlung	Ort wird bekannt gegeben	24.01.2019 19.30 Uhr
Rübenmusesessen	Ort wird bekannt gegeben	15.03.2019 19 Uhr
Abpunschen und Angrillen	Grillplatz Tennishalle	27.04.2019 16.30 Uhr

Jubiläen in der SPD Fleckeby

Im Rahmen des Grünkohlessens am 16.11.2018 wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. Herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: Irmgard Paasch (30 Jahre), Ingrid Grabowski u. Ursula Schwarzer (35 Jahre), Felix Grabowski (10 Jahre), Ab Saaman (20 Jahre), Peter Mahrt (45 Jahre, nicht im Bild)

Impressum:

SPD- Ortsverein Fleckeby – Südring 5 – 24357 Fleckeby

www.spd-fleckeby.de

Redaktion: Ursula Schwarzer, Jens Seemann, Felix Grabowski

Beiträge: Dr. Rolf Wenzel, Felix Grabowski, Ursula Schwarzer